

# An die Vorstände der Zweigvereine vom Roten Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **14 (1906)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Spital wurden die Verletzten registriert, gelabt und mit Dreieckstuchverbänden versehen, auf Strohbetten (Säcke mit Stroh gestopft) gelagert und gedeckt.

Chef der Transportabteilung: Herr Gymnasiallehrer Merz; der Spitalabteilung: Hr. Frikart, Präsident der Sektion Wynigen.

Um 3 Uhr konnten die ersten Verwundeten geborgen werden, um 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr waren sie gelagert und die Verbände von Herrn Dr. Ganguillet untersucht, um 4 Uhr wurden einzelne auf die Wagen verladen. Um 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr war die Übung beendet, um 5 Uhr alles abgeräumt. Einige Phasen, wie das Schleifen, das „Umbetten“ u. s. w., wurden wiederholt.

Die Kritik fand anschließend in der Wirtschaft „Sommerhaus“ statt, wo man noch einige Minuten fröhlich beisammen war. Herr Dr. Ganguillet fand Verschiedenes auszusagen. Im allgemeinen haben ihn die Improvisationen recht befriedigt, auch der Transport ging prompt, nur allzu rasch und deshalb zu wenig sorgfältig von statten. Im Notspital herrschte zu wenig Ordnung. Man muß die Verwundeten sofort bei Ankunft zunächst provisorisch unterbringen, sie dann, je nach der Schwere der Fälle in aller Ruhe definitiv einreihen und besorgen, sonst gibt's ein Durcheinander. Die Verbände wurden im allgemeinen richtig angelegt. Die Übung hat sich dank dem Entgegenkommen des Gutsbesizers von Grafenscheuren und dem guten Willen aller zu einer sehr lehrreichen gestaltet und wenn auch vieles nicht war, wie es sein sollte, so haben alle doch viel gelernt und dazu sind wir ja schließlich zusammengekommen. H. M.

Der **Samariterverband Schwanden** (Glarus) veranstaltete unter der sehr bewährten Leitung von Herrn Dr. med. Wüthrich vom 27. Oktober—23. Dezember den 5. Samariterkurs, der von 26 Mitgliedern, 15 Herren und 11 Damen, besucht war. Damit verband sich ein Wiederholungskurs, an dem sich 7 Herren und 10 Damen beteiligten. Als Hilfslehrer wurden Fr. Berta Hug, Krankenschwester, und Herr C. Kägi gewonnen. An dem Examen, das am 23. Dezember

stattgefunden, war als Experte Herr Dr. med. von Tscharnier, Glarus, anwesend, der sich über die Leistungen sehr befriedigend aussprach.

Wir wünschen den neuen Mitgliedern viel Glück und treues Zusammenhalten. Dem Kursleiter, Herrn Dr. med. Wüthrich, und den Hilfslehrern sei für ihr freundliches Entgegenkommen an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen. B. H.

**Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verein, Sektion Basel.** In diesem Jahre ist ein Vierteljahrhundert vergangen, seitdem die Sektion Basel des schweizerischen Militär-Sanitätsvereins gegründet wurde. Zur Feier des Ereignisses und in Verbindung mit der Delegiertenversammlung des schweizerischen Militär-Sanitätsvereins soll in Basel am 12. und 13. Mai 1906 ein festlicher Tag abgehalten werden, dessen Programm u. s. w. demnächst zur Veröffentlichung gelangt.

Zur Organisation der Jubiläumsfeier haben sich am 15. Januar folgende Komitees gebildet:

Festpräsident: Oberstlt. Dr. Karl Bohay.

Vizepräsident: Eduard Zimmermann.

I. Sekretär: Hr. Labhard. II. Sekretär: Ferd. Benkert.

Finanzkomitee: Präsident: Major Dr. Paul von der Mühl. Vizepräsident: Jacques Gautschi.

Unterhaltungskomitee: Präsident: Hptm. Dr. Ernst Riebergall. Vizepräsident: Eswin Bender.

Empfangskomitee: Präsident: Hptm. Dr. Hans Karcher. Vizepräsident: Math. Dürr.

Quartierkomitee: Präsident: Major Dr. Schetty. Vizepräsident: Jean Belfer.

Anstellungskomitee: Präsident: Hptm. Dr. Theodor Ecklin. Vizepräsident: Ernst Amstein.

Pressekomitee: Präsident: Hauptm. Dr. Reinhold Günther. Vizepräsident: Samuel Schaffner.

Wirtschaftskomitee: Präsident: Johann Würtler. Vizepräsident: Ed. Duthaler.

Die verschiedenen Komitees haben ihre Wirksamkeit mit dem 16. Januar begonnen.

## An die Vorstände der Zweigvereine vom Roten Kreuz.

Am 20. Dezember 1905 sind die üblichen Jahresberichtsformulare an die Präsidenten der Rot-Kreuz-Zweigvereine versendet worden. Wir erlauben uns, auch an dieser Stelle daran zu erinnern, daß die Formulare bis **spätestens Ende Februar** vollständig ausgefüllt in den Händen des Unterzeichneten sein müssen.

Wir möchten deshalb die Vereinsvorstände höflichst und dringend ersuchen, für eine rechtzeitige und korrekte Einsendung der Vereinsberichte besorgt sein zu wollen.

Bern, 20. Januar 1906.

Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.